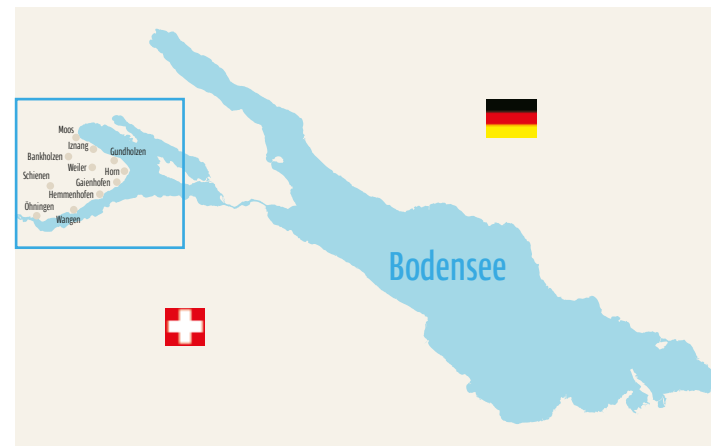




Halbinsel Höri

„Westlicher Bodensee“



- LEGENDE**
- Deutsch-Schweizer Grenze
 - Autobahn
 - Bundesstraße
 - Kreis- und Landstraße
 - Wanderweg
 - Radweg
 - Radweg auf wenig befahrener Straße
 - Schifffahrtsweg
 - Bodensee-Radweg
 - Grenzübergang
 - Tourist-Information
 - Kirche
 - Kapelle
 - Parkplatz
 - Aussichtspunkt
 - Campingplatz
 - Grillstelle
 - Bootsverleih
 - Fahrradverleih
 - E-Bike-Verleih
 - Strandbad
 - Hallenbad
 - Segelschule
 - Surfplatz
 - Tennisplatz
 - Schießstand
 - Sportplatz
 - Skaterplatz
 - Naturschutzgebiet

halbinsel
HÖRI
www.halbinsel-hoeri.de

Kultur- und Gästebüro Gaienhofen
Im Kohlgarten 2 · 78343 Gaienhofen
Telefon +49 (0)77 35/99 99-123
info@gaienhofen.de
www.gaienhofen.de

Tourist-Information Moos
Bohlinger Straße 18 · 78345 Moos
Telefon +49 (0)77 32/99 96 17
touristik@moos.de
www.moos.de

Tourist-Information Öhningen
Klosterplatz 1 · 78337 Öhningen
Telefon +49 (0)77 35/819 20
tourist@oehningen.de
www.oehningen-tourismus.de



Gestaltung: hggraphikdesign Heidi Lehmann
Titelfoto: Achim Mende
Fotos: Achim Mende, Ulrike Klumpp
Kartografie: Atelier Vobiller
Stand Mai 2020. Änderungen vorbehalten.

halbinsel
HÖRI
entdecken
GAIENHOFEN · MOOS · ÖHNINGEN
IM BODENSEE



mit ÜBERSICHTSKARTE

Halbinsel Höri im Bodensee

Moos, Gaienhofen und Öhningen



Eine der unberührtesten Landschaften am Bodensee kann man auf der Halbinsel Höri erkunden. Diese befindet sich zwischen Radolfzell und Stein am Rhein am westlichen Bodensee. Ca. 10.000 Einwohner leben auf 63 km² in den Gemeinden Moos, Gaienhofen und Öhningen. Die „Höri“ mit dem ca. 18 km langen Bodenseeufer und dem bis auf 708 m ü. M. ansteigenden waldrreichen Schienerberg steht größtenteils unter Natur- oder Landschaftsschutz. Diese einzigartige Landschaft hat auch zahlreiche Künstler und Schriftsteller angezogen und ihr den Beinamen Künstlerlandschaft verliehen. Heute erinnern vier Gedenkstätten an sie. Wasser, Wiesen und Wälder sowie ein gut ausgebautes Wander- und Radwegenetz laden zu erlebnisreichem Naturgenuss ein. Die kurze Distanz zum gegenüberliegenden Schweizer Ufer und die niedrige Wassertiefe machen den Untersee zum idealen Bade- und Wassersportparadies. Die besten Ausichten auf die „Höri“ hat man vom See aus: Mit dem Schiff gelangt man zur Insel Reichenau, nach Konstanz, Stein am Rhein, Schaffhausen und zur gegenüberliegenden Schweizer Seeseite. So können auch Radtouren und Wanderungen bequem abgekürzt werden.

Der Sage nach erschuf Gott zuerst die Kontinente, die hohen Berge, die großen Flüsse und Seen. Am Ende seiner Schöpfung schuf er die Kleinode dieser Erde, den Bodensee, und zuletzt das hügelige, buchten- und tälereiche Wiesenland zwischen Zellersee und Rheinsee. So gut und einzigartig schien sein letztes Werk gelungen, dass er voller Stolz und Begeisterung ausrief: „Etz hör i!“ (Jetzt höre ich auf). Der Name „Höri“ lässt sich auch anders erklären: Man spricht von einer „Bischofshöri“ – der Zugehörigkeit dieses Landstriches zum Besitz des Fürstbischofs von Konstanz.

DETAILS

Größe: 63 km² • Höchste Erhebung: Schienerberg, 708 m ü. M. • Gemeinden: Moos, Gaienhofen, Öhningen • Einwohner: ca. 10.000 • Uferlänge: ca. 18 km • Beschilderte Wanderstrecke: ca. 100 km • www.halbinsel-hoeri.de

Moos

„Vordere Höri“



Eine pappelgesäumte Allee führt in die Gemeinde Moos mit ihren Ortsteilen Bankholzen, Iznang und Weiler am westlichsten Teil des Bodensees. Tradition und Brauchtum haben hier noch eine wichtige Bedeutung, denn am Montag nach dem dritten Julisonntag findet die alljährliche Mooser Wasserprozession statt. An diesem Wochenende gibt es auch die Möglichkeit, den Töpfermarkt in Iznang mit über sechzig Ausstellern zu besuchen. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres ist das „Büllefest“, welches der einzigartigen Zwiebelsorte der Halbinsel Höri gewidmet ist. Dieses wird am ersten Sonntag im Oktober abwechselnd in einem der Ortsteile veranstaltet. Feinschmecker der gehobenen Küche finden hervorragende Einkehrmöglichkeiten in Moos. Auf gut ausgebauten Wanderwegen kommt man zu den Aussichtspunkten mit herrlichem Rundblick über den Bodensee und erfährt anhand der Bodenseepfad-Schautafeln Interessantes zur Fauna und Flora der Region. Naturerlebnis pur bieten die naturkundlichen Solarbootfahrten ab Hafen Moos.

HIGHLIGHTS

- 1 Yachthafen mit Solarturm
- 2 Uferanlage Iznang mit Büste von Franz-Anton Mesmer
- 3 Pfarrkirche Moos
- 4 Pfarrkirche Weiler
- 5 Pfarrkirche Bankholzen
- 6 Romantisches Mühlbachtal, Bankholzen
- 7 Bodenseepfad-Schautafeln Moos und Iznang

Gaienhofen

„Mittlere Höri“



An der Spitze der Halbinsel Höri liegt die Gemeinde Gaienhofen mit den Ortsteilen Horn, Hemmenhofen und Gundholzen direkt am Bodenseeufer und wird auch als „Mittlere Höri“ bezeichnet. Die einzigartige Landschaft mit wertvollen Schutzgebieten hat bekannte Schriftsteller und Maler angezogen und inspiriert. Neben Hermann Hesse und Otto Dix fanden hier viele weitere Höri-Künstler eine Heimat. Den Spuren dieser Berühmtheiten kann man in deren ehemaligen Wohnhäusern folgen, dem Hesse Museum Gaienhofen mit Hesses 1. Wohnhaus (1904-1907), dem Mia- und Hermann-Hesse-Haus (1907-1912) und dem Museum Haus Dix. Auf der Kunstroute erfährt man durch informative Stelen noch einiges mehr über die „Höri-Künstler“. Die auffällige Skulptur „Dix-Kurve“ wurde vom Künstler Peter Lenk nach einem Werk von Otto Dix geschaffen und ist ein Blickfang am Ortseingang von Gaienhofen. Schönste Panoramaseesichten offenbaren der Wasserturm und die Pfarrkirche in Horn. Den See genießen kann man am besten auf einem der Kursschiffe oder auf der Höri-Fähre MS Seestern. Die Nähe zur Schweiz macht diese Schifffahrt zu einem internationalen Erlebnis. Für kleine und große Gäste hält der Campingplatz Horn mit Segelcamp, Fahrradverleih und Strandbad aufregende Überraschungen bereit.

HIGHLIGHTS

- 8 Hesse Museum Gaienhofen mit Hesses erstem Wohnhaus (1904-1907), Gaienhofen
- 9 Mia- und Hermann-Hesse-Haus (1907-1912), Gaienhofen
- 10 Otto-Dix-Kurve, Gaienhofen
- 11 Museum Haus Dix, Hemmenhofen
- 12 Wasserturm, Horn
- 13 Pfarrkirche Horn
- 14 Höri-Fähre MS Seestern, Gaienhofen / Horn

Öhningen

„Hintere Höri“



Am Südhang der Halbinsel Höri, nahe der Schweizer Grenze, liegt Öhningen mit dem Bergdorf Schienen und dem Seeort Wangen. Inmitten eindrucksvoller Natur und erholsamer Ruhe befindet sich das ehemalige Augustiner-Chorherrenstift in Öhningen oder die über 1100 Jahre alte romanische Wallfahrtskirche in Schienen. Seit dem Jahr 2007 erinnert eine Gedenkstätte im alten Rathaus von Wangen an den jüdischen Dichter Jacob Picard. Das kleine Pfahlbauhaus wurde in den Uferanlagen in Wangen naturgetreu errichtet und gehört zum charmanten Museum Fischerhaus mit Versteinerungen der Öhninger Steinbrüche sowie Funden aus der Pfahlbauzeit. Diese stehen auf der UNESCO-Weltkulturerbeliste. In der evangelischen Petruskirche Im Ortsteil Kattenhorn können die Glasfenster des Künstlers Otto Dix besichtigt werden. Einen beeindruckenden Blick auf den Untersee und die gegenüberliegende Schweizer Seite gewährt der Wanderweg von Wangen nach Hemmenhofen mit Panoramasischt.

HIGHLIGHTS

- 15 Ehemaliges Augustiner-Chorherrenstift, Öhningen
- 16 Romanische Wallfahrtskirche Schienen
- 17 Museum Fischerhaus, Wangen
- 18 Gedenkstätte Jacob Picard, Wangen
- 19 Petruskirche mit Glasfenstern von Otto Dix, Kattenhorn

Museen

Kontakt – Öffnungszeiten

Hesse Museum Gaienhofen mit Hermann Hesses erstem Wohnhaus (1904-1907)
Kapellenstraße 8 | Gaienhofen | Tel. +49 (0)7735/44 09 49
hesse-museum@gaienhofen.de
www.hesse-museum-gaienhofen.de

- 🕒 Mitte März-1. November Dienstag-Sonntag 10-17 Uhr
- 2. November-Mitte März Freitag-Samstag 14-17 Uhr, Sonntag 10-17 Uhr

Mia- und Hermann-Hesse-Haus (1907-1912)
Hermann-Hesse-Weg 2 | Gaienhofen | Tel. +49 (0)7735/44 06 53
info@hermann-hesse-haus.de | www.mia-und-hermann-hesse-haus.de

- 🕒 im Rahmen von Führungen

Museum Haus Dix

Otto-Dix-Weg 6 | Hemmenhofen | www.museum-haus-dix.de

- 🕒 März-Oktober Dienstag-Sonntag 11-18 Uhr

Museum Fischerhaus / Pfahlbauhaus

Seeweg 1 | Wangen | Tel. +49 (0) 7735 39 22

- 🕒 Dienstag-Samstag 12.30-17 Uhr, Sonntag 14-17 Uhr

Gedenkstätte Jacob Picard

Hauptstraße 35 | Wangen | Tel. +49 (0) 7735 721 | www.forum-allmende.net

- 🕒 zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros in Wangen

Petruskirche mit Glasfenstern von Otto Dix

Oberhaldenstraße 1 | Kattenhorn | Tel. +49 (0) 7735 20 74

- 🕒 April-Oktober 10-18 Uhr
- November-März Samstag, Sonn- und Feiertage 10-17 Uhr

Mobilität

auf der Höri

Lassen Sie Ihr Auto stehen. Übernachtungsgäste können mit der BODENSEECARD WEST im gesamten Landkreis Konstanz sowie bis Stein am Rhein (CH) und Überlingen kostenlos Bus und Bahn fahren. Die BODENSEECARD WEST erhalten Sie nach Anmeldung von Ihrem Gastgeber.

GRENZENLOS UNTERWEGS ...

... mit dem Bus

Mit dem Höribus Linie 200 gelangen Sie von den einzelnen Orten der Höri nach Radolfzell oder Stein am Rhein.

... mit der Bahn

Das Netz der DB bzw. SBB ermöglicht spannende Ausflüge in die ganze Region. Von Radolfzell kommen Sie mit dem „Seehas“ im Halbstundentakt nach Konstanz oder Singen/Engen, etwa stündlich fahren Züge nach Überlingen/Friedrichshafen. Von Stein am Rhein fährt die Regionalbahn „Turbo“ im Halbstundentakt nach Schaffhausen und Kreuzlingen/Romanshorn. Auch Winterthur und Zürich sind gut zu erreichen. Fahrpläne und Tickets unter www.bahn.de oder www.sbb.ch.

... mit dem Schiff

Die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URH) bringt Sie von Gaienhofen, Hemmenhofen, Wangen oder Öhningen nach Schaffhausen, Stein am Rhein, Steckborn, Mannenbach, Insel Reichenau, Konstanz oder Kreuzlingen. Fahrplan siehe www.urh.ch. Mit den Bodenseeschiffbetrieben (BSB) erreichen Sie von Iznang aus Radolfzell, Insel Reichenau und Mannenbach. Fahrplan siehe www.bsb.de. Die Höri-Fähre MS Seestern verkehrt von Mai bis September zwischen Horn, Berlingen, Gaienhofen, Steckborn und Hemmenhofen. Fahrplan siehe www.schifffahrtlang.de. Auch Eventfahrten werden angeboten.

... zu Fuß oder mit dem Fahrrad

Tipps für Rad- und Wandertouren finden Sie in den kostenlosen Höri-Broschüren oder hier:

